

## Auswärts unterwegs

Der Energie-Tross zieht weiter. Zunächst geht es am nächsten Samstag nach Lübben, um die erste von sechs Hürden auf dem Weg zum Landespokal-Gewinn mit damit verbundener DFB-Pokal-Qualifikation zu nehmen. Der Gastgeber schielt auf einen neuen Zuschauerrekord. Tun wir ihnen doch den Gefallen! Anstoß ist um 15:00 Uhr im Stadion der Völkerfreundschaft.

Nur 6 Tage später geht es dann auch schon in der Liga weiter. Nachdem wir bereits in Leipzig den Gästeblock fast zu 100% ausgelastet hatten, sollten wir das nun auch im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark anstreben. Der Gastgeber zieht unter unserem Ex-Co-Trainer René Rydlewicz ganz schön viel Luft – Zeit ihnen die erste Niederlage beizufügen und unsere Rot-Weißen weiter in Stellung zu bringen.

Echtes Regionalliga-Flair gibt es dann am 4. September in Schönberg zu schnuppern. Sollte sich doch von selbst verstehen, dass wir die fanfreundliche Spiel-Verschiebung dankend annehmen und auch dort zahlreich einreiten. Also ab an den Conti und in die Busliste eintragen lassen!

BFC Dynamo – FC Energie Cottbus

Datum: Freitag, 26.08.2016, 19:00 Uhr

Fortbewegungsmittel: Bus-

Anmeldungen über 12. Mann (0162 7553073)

Kosten: ca. 15-20 Euro



FC Schönberg 95 – FC Energie Cottbus

Datum: Sonntag, 04.09.2016, 13:30 Uhr

Fortbewegungsmittel: Bus

Kosten: 35 Euro



SPIELZEIT 2016/2017

# INFOFLYER



## 04. Spieltag: FC Energie Cottbus – FC Viktoria 1889 Berlin

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

nach nur einer Woche Pause begrüßen wir euch schon wieder zurück im Stadion der Freundschaft. Heute endlich wieder zu einem Heimspiel gegen einen Gegner, den man als Fußballverein halbwegs ernst nehmen kann. Allerdings mag man auch den FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde-Tempelhof durchaus mit Misstrauen betrachten, ist dieser doch erst im Juli 2013 aus einer Fusion des BFC Viktoria 1889 und dem Lichterfelder FC Berlin 1892 entstanden. Letztendlich lässt sich wenigstens konstatieren, dass die Wurzeln beider Stammvereine bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen und dem Ganzen ein sportlicher Gedanke zugrunde liegt. Trotz des Fusions-Argwohns immerhin ein kleiner Unterschied zum unwürdigen Schauspiel des letzten Wochenendes.



Einen kurzen Rückblick auf den letzten Samstag wollen wir dennoch vornehmen. Schlimm genug, dass die Spielordnung die lästige Pflicht vorsieht, gegen eine Truppe antreten zu müssen, in der sich Spieler bereits in jungen Jahren ihren Lebenslauf verpfuschen. Dass es dann aber auch noch Kunden gibt, die dem Ganzen wohlwollend beiwohnen und Applaus spendieren, setzt dem Ganzen die Krone auf und lässt einem einen kalten Schauer ob des Werteverfalls der heutigen Gesellschaft den Rücken hinunterlaufen. Wenden wir uns lieber den positiven Aspekten dieses Tages zu. Schön, wie unserem Ausruf des Retro-Tages Folge geleistet wurde. So fand manch alte Fanshop-Fahne den Weg ins Stadion, bestenfalls ganz traditionell über die Schulter geworfen. Auch in die Jahre gekommene Schals sowie Trikots aus Zeiten, in denen noch unter Eichen gespielt wurde, wussten zu gefallen. Das hatte Stil! Positiv auch das eindeutige Zeichen unseres Vereins, welcher Logo und Name des unrühmlichen Produzenten zensierte. Recht so! Auch der rasselvolle Stadionvorplatz, der unseren Flyer-Verteilern sogleich ins Auge fiel, gehört zu den positiven Erinnerungen an diesen Tag. Klar mag es manch Wartenden geärgert haben. In erster Linie zeichnete sich jedoch dadurch schon im Vorfeld eine gute Zuschauer-Resonanz ab. Am Ende über 5.500 Zuschauer zum Regionalliga-Auftakt. Weiter so!

Über erfreulichen Zulauf erfreuen wir uns auch in unserem Block I, in dem wir ab dieser Saison von den „F2-Hooligans“ unterstützt werden. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen. Aber auch gruppenintern gibt es Erfreuliches zu berichten. So sind seit der Sommerpause einige neue Leute zu uns gestoßen. Sehr gut! Immer wieder kommt uns zu Ohren, man würde uns als geschlossene Gruppe wahrnehmen. Noch einmal sei es hier gesagt: Dem ist definitiv nicht so, im Gegenteil. Gleichwohl werden wir an unserer Außendarstellung arbeiten. Wenn also auch Du unseren Weg unterstützen willst, unseren Verein kreativ und lautstark durch die Saison zu begleiten, zögere nicht und komm einfach auf uns zu.



Stichwort „lautstark durch die Saison begleiten“: Der Support zum ersten Heimspiel war doch schon ganz ordentlich. Auch der Wechselgesang mit der Westtribüne klappte so gut, wie lange nicht mehr. Schließlich sprang auch der Funke das ein oder andere Mal vom Platz auf die Tribünen über – das Offensivspiel mit einigen klaren Torchancen wusste definitiv schon besser zu gefallen als noch in der Vorwoche.



Leider reichte es nicht für einen Torerfolg. Nicht zuletzt die in den letzten Minuten fast durchweg stehende Westtribüne zeugte jedoch eindeutig davon, dass das alles schon in die richtige Richtung ging. Wenn jetzt noch besser spielabhängig supportet wird, kann man das auch von der Stimmung behaupten.

Werfen wir nun nochmal einen Blick nach vorn und gleichzeitig zurück. Hin und wieder

werden wir uns diese Saison an sportliche Berührungspunkte mit dem aktuellen Gegner zurückerinnern. Denkt man an den FC Viktoria Berlin, besser gesagt an seinen Vorgänger Lichterfelder FC, erinnert sich manch einer gerne an einen Mittwochabend im Mai 2010 zurück. Unsere ruhmreichen Amateure traten damals zum Gastspiel im Stadion Lichterfelde an. Über 50 Amateure-Supporter verwandelten das Spiel in ein Heimspiel, trieben unsere Jungs dem Anlass entsprechend mit lautstarkem Support zu einem 2:0-Auswärtssieg. Dieser bedeutete nämlich den Aufstieg – in die Regionalliga... Aktuell liegen unsere Profis 2 Punkte hinter Viktoria Berlin. Damit das nicht so bleibt und wir nicht gleich zu Saisonbeginn den Anschluss an die Spitze verlieren, gilt es wie immer alles zu geben. Auf geht's!

## www.ultima-raka.de – eine Homepage, viele Informationen

Die Hülle der Informationen im weltweiten Netz ist so groß, dass es mitunter schwer fällt, die Spreu vom Weizen zu trennen. Deshalb möchten wir einmal die Chance nutzen, um auf unsere Homepage aufmerksam zu machen. Hier findet ihr Eindrücke und Impressionen zu jedem Energie-Spiel kompakt zusammengefasst. Darüber hinaus könnt ihr euch über aktuelle Bus-Angebote und Neuigkeiten in unserem Shop aus erster Hand informieren. Habt ihr einmal einen Heimspiel-Flyer verpasst, findet ihr auch diesen ganz einfach in unserem Flyer-Archiv. Kurz zusammengefasst: Unsere Homepage ist einen regelmäßigen Besuch wert.

## Blick auf den Nachwuchs

Beginnen wir mit einem Rückblick. Am 12. Juni war es leider soweit. Ein letztes Mal wurden Kaffee und Kuchen stehen gelassen, um unseren Amateuren bei ihrem letzten Spiel in unserer Vereinsgeschichte die Aufwartung zu machen. Insgesamt 63 Amateure-Supporter nahmen Abschied, zogen einen Strich unter eine Ära, die viele von den Anwesenden doch noch nicht enden sehen wollten. Nie mehr Amateure auswärts sehen, kein Amas-Spiel mehr im Loki – ein Gedanke, an den man sich erstmal gewöhnen muss. Doch Energie-Fußball wird es auch weiterhin im Lokstadion zu sehen geben. Sogar auf wirklich ansprechendem Niveau. Unsere A-Jugend ist weiterhin gut unterwegs. Ganz souverän gelang in der letzten Saison der Klassenerhalt. Im Pokal war für die Jungs zwar diesmal schon beizeiten Schluss – jedoch beförderte uns im Loki kein geringeres Team als der spätere A-Junioren-Meister Borussia Dortmund aus dem Turnier. Durch das gewonnene Landespokal-Finale lässt uns zumindest unser Nachwuchs vom erneuten Finale in Berlin träumen. Viel wichtiger ist indes der Klassenerhalt. Unseren Nachwuchs weiterhin auf höchstmöglichem Niveau ausbilden zu können, ist ein erstrebenswertes Ziel. Eine größtmögliche Kulisse ist sicherlich motivationsfördernd. Nach dem schmerzlichen Verlust der Amateure würde sich nicht zuletzt auch das altherwürdige Loki über eine umso größere Kulisse bei A-Junioren-Spielen erfreuen. Gestern bereits war Saisonauftakt gegen Hertha BSC, hoffentlich erfolgreich. Folgende Heimspiele können im Kalender notiert werden:  
Sonntag, 21.8. um 11:00 Uhr: HSV; Samstag, 10.9. um 12:00 Uhr: Dynamo Dresden;  
Sonntag, 25.9. um 11:00 Uhr: JFV Nordwest